

h78 Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über tonreicher Fließerde auf Mergelstein- und Tonsteinersatz im Jura- und Keupergebiet
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-L14	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelbereiche und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, und Pseudogley-Parabraunerde, z. T. erodiert; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) auf tonreicher Fließerde (Basislage) aus Material des Mitteljuras; bei Wutöschingen kleine Vorkommen im Unterjura- und Mittelkeupergebiet	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–3	3–8 dm
	Tu2–T,Gr2	6–>10 dm
	(Tu2–T,Gr4–6;^m;t;^t:t)	
Karbonatführung	z. T. unterhalb 6 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tief bis tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt und erodiert

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Wutöschingen und im Nordosten der Baar